

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 111 (2004)

Heft: 6

Artikel: Konzentration in der Herisauer Textilveredlung

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-679335>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gerold Fleissner 80 Jahre jung

Am 9. Oktober 2004 beging Herr Gerold Fleissner seinen 80. Geburtstag, zu dem ihm die Textilindustrie weltweit herzlich gratuliert. Gerold Fleissner ist einer der führenden Unternehmer in der Textilindustrie, den jeder, der ihn kennt, auf Grund seiner Persönlichkeit, seines Engagements und seiner vielseitigen Begabungen schätzen gelernt hat.

Für viele Jahre hat Herr Fleissner sein Unternehmen in Egelsbach sehr erfolgreich geführt, bevor er im Jahre 2003 die Firma an die Zimmer AG, Frankfurt, ein Unternehmen der mg technologies, verkauft hat. «Ich sehe diese Entscheidung als wichtigen Schritt für die Weiterführung der bisherigen Erfolge sowie den Fortbestand der Firma im harten internationalen Wettbewerb», so Gerold Fleissner bei seinem Ausscheiden aus dem Unternehmen.

Gerold Fleissner wurde 1924 in Asch, Sudetenland, geboren, besuchte die dortige Volksschule sowie das Gymnasium und studierte Maschinenbau am Polytechnikum in Nürnberg. Nach dem Militärdienst arbeitete der junge Gerold ab 1945 im väterlichen Betrieb in Asch. Kurz danach musste die Familie die Heimat verlassen und kam über einen kurzen Zwischenaufenthalt in Bayreuth nach Egelsbach bei Frankfurt/Main, wo der Neuaufbau des Unternehmens begann.

Die Geschichte der Firma Fleissner selbst begann 1848 in Böhmen mit einer Schmiede. Der junge Handwerksbetrieb entwickelte sich schnell zu einem erfolgreichen Zulieferbetrieb für die Textilindustrie. Mit seinem Vater, Hans Fleissner, kam dann der Durchbruch zum Industriebetrieb mit dem bahnbrechenden Siebtrommel-Patent von 1929. Mittlerweile wurden über 45'000 Trommeln nach diesem Patent gebaut. Die Kriegswirren des 2. Weltkriegs brachten die Fleissners dann an den heutigen Standort Egelsbach. Dort hat sein Bruder Heinz ab 1968 den Anlagenbau für die Chemiefaserindustrie gross ausgebaut und Fleissner zum weltführenden Unternehmen in dieser Branche aufsteigen lassen.

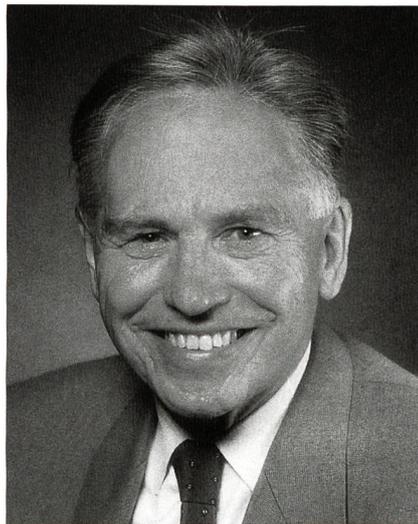
Mit der alleinigen Übernahme der Geschäftsführung ab 1984 hat Gerold Fleissner dann in den folgenden Jahren mit dem verstärkt ausgebauten Nonwovensprogramm einen weiteren Schwerpunkt gesetzt und durch

die Übernahme der Firma Mohr in Ansbach 1994 das Produktionsprogramm für voluminöse Vliese erweitert.

Ein weiterer Meilenstein war die Entwicklung des AquaJet Wasservernadelungssystems ab 1996, wodurch die Firma Fleissner auf dem Nonwovensgebiet weltweit führend wurde.

Die Entwicklung des High-Tech Durchströmrockners für Papier und Tissue, mit Geschwindigkeiten von 2'200 m/min (135 km/h), brachte das Unternehmen dann endgültig in die Gruppe der High-Tech Systemanbieter Deutschlands.

«Ich bin mir bewusst, dass das Erreichen all dieser Ziele und diese Erfolge nicht möglich gewesen wären ohne unsere Kunden, mit denen wir gemeinsam viele Entwicklungen durchgeführt und erfolgreiche Projekte realisiert haben», so Gerold Fleissner in seinem Abschiedsbrief an Kunden, Partner und Mitarbeiter, «und dafür möchte ich mich nochmals, auch im Namen meiner langjährigen Mitarbeiter, die viele



Gerold Fleissner

Jahre fruchtbarer Arbeit mit der Firma Fleissner verbinden und die zum gemeinsamen Erfolg beigetragen haben, herzlich bedanken.

Ohne meine Frau Elisabeth, die mir immer eine starke Stütze war, wäre all dies nicht möglich gewesen.»

Die Zufriedenheit der Kunden und das Ansehen des Unternehmens auf dem Weltmarkt waren für Gerold Fleissner stets oberste Verpflichtung.

Zum ständigen Ausbau der führenden Marktstellung hatte Herr Fleissner den Schwerpunkt seiner Arbeit auf die Weiter- und Neuentwicklungen gelegt, die in Zusammenarbeit mit Faser-, Textil- und Vliesherstellern sowie wissenschaftlichen Institutionen realisiert wurde.

Konzentration in der Herisauer Textilveredlung

Cilander führt das Hauptgeschäft der Signer & Co. AG ab Januar 2005 weiter. Für die Verantwortlichen der Signer & Co. AG ist der Zeitpunkt gekommen, die Weichen für die Zukunft neu zu stellen. Der aktuelle Geschäftsgang mache einen solchen Schritt zwar nicht notwendig, aber unternehmerische Weitsicht und der Wunsch nach einer langfristigen, strategisch erfolgreichen Ausrichtung der Tätigkeitsfelder habe, so Stefan Walser, CEO der Signer & Co. AG, zu diesem Schritt geführt. Ab 1. Januar 2005 wird die AG Cilander das Hauptgeschäft der Signer & Co. AG weiter betreiben. Einer Mehrheit der Mitarbeitenden werden entsprechende Arbeitsplätze von der AG Cilander angeboten.

AG Cilander weiter auf Erfolgskurs

Die AG Cilander hat sich im internationalen Markt für hochwertige Textilveredlungen in den letzten Jahren einen ausgezeichneten Namen erworben. Nicht zuletzt die Offenheit für zukunftsorientierte Projekte, wie aktuell mit der sia Abrasives Holding AG in Frauenfeld, hat das Unternehmen zu einem der erfolgreichen der Branche gemacht. Zum Kundenkreis gehören bekannte Modemarken auf der einen, aber auch anspruchsvolle, internationale Unternehmen im Bereich der innovativen technischen Gewebe auf der anderen Seite. Das Unternehmen hat die Zeichen der Zeit rechtzeitig erkannt und sich mit einer innovativen Vorwärtsstrategie und einem sicheren Instinkt für den Markt attraktive Marktsegmente gesichert.

Veränderungen nach langer Familientradition bei Signer & Co. AG

Nachdem das Unternehmen über 170 Jahre in Familienbesitz war, hat sich die Aktionärsstruktur vor knapp zehn Jahren verändert. Seit 1995 befindet sich die Firma im Besitz einiger Kunden und Kadermitarbeiter sowie der Familie Signer. Die Signer & Co. AG ist im Markt gut positioniert und genießt einen ausgezeichneten Ruf. Die Rahmenbedingungen im Markt verschärfen sich jedoch zusehends, der Preisdruck, insbesondere aus dem asiatischen Raum, nimmt weiter zu, der Konzentrationsprozess setzt sich fort. Eine langfristig erfolgreiche Ausrichtung wäre mit erheblichen Investitionen

verbunden, die angesichts der unsicheren Ausichten im Textilsektor nicht verantwortet werden können. Auf der anderen Seite zeichnet sich eine Konzentration auf innovative und wertschöpfungsstarke Nischenprodukte als Chance ab. Die AG Cilander ist in der Lage, die bisherige Signer Marktpräsenz zu erhöhen und dabei auch die Logistik zu optimieren.

Erfolgsvoraussetzungen bei AG Cilander

Vor diesem Hintergrund hat sich die Weiterführung des Hauptgeschäfts der Signer & Co. AG durch die AG Cilander als erfolversprechende Lösung herauskristallisiert. Per 1. Januar 2005 integriert die AG Cilander Bereiche, die das eigene Sortiment ergänzen. Dazu gehören vor allem die Veredlung überbreiter Gewebe bis 340 Zentimeter (Gardinen und technische Gewebe) sowie die Veredlung von Stickereien und der Textildruck. Stefan Walser, Delegierter des Verwaltungsrates der Signer & Co. AG, nimmt neu in der erweiterten Geschäftsleitung der AG Cilander Einsitz und übernimmt die Verantwortung für die Integration der Produktbereiche. Er wird den Kontakt zu den bisherigen Kunden pflegen und gemeinsam mit bewährten Mitarbeitern sicherstellen, dass Service und Produktqualität auf dem bisherigen hohen Niveau gehalten werden können.

Zum Andenken an Ehrenmitglied Paul Heimgartner

Am 30. Juli 2004 verstarb im 97. Lebensjahr Ehrenmitglied Paul Heimgartner-Meier.

Man darf ohne zu übertreiben sagen, dass Paul Heimgartner in der gesamten Textil- und Textilmaschinenindustrie eine sehr bekannte Persönlichkeit war. Seine fundierte Fachkompetenz, seine Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit wurden überall geschätzt. Auch bis ins hohe Alter blieb er mit der Textilindustrie stark verbunden, er las fleissig textile Fachliteratur und es war immer spannend, mit ihm über die Veränderungen in der Textilwirtschaft zu sprechen. Da ihm das Gehen zunehmend mehr Mühe bereitete, konnte er in den letzten Jahren kaum noch seine nähere Umgebung verlassen.

Nach Abschluss der Primar- und Sekundarschule besuchte Paul Heimgartner die Kunstge-

werbeschule Zürich. Anschliessend folgte eine Lehre als Dessinateur-Patroneur im renommierten Atelier Fritz Kaeser. Hier blieb er bis zum Jahre 1935. Mit seinem Wunsch, stärker mit der Produktion verbunden zu sein, erfolgte ein Wechsel ins führende Haus Robt. Schwarzenbach & Co. AG in Thalwil. Hier faszinierte ihn die Arbeit als Kreateur und Patroneur ausserordentlich; nun war es ihm möglich, die Ideen bis zum fertigen Produkt zu verfolgen.

1952 folgte er einer Berufung als Fachlehrer an die Textilfachschule Zürich. Zahlreiche Studentinnen und Studenten besuchten bei ihm die Fächer Bindungs- und Farbenlehre, Stilkunde sowie Textildrucktheorie und -praxis. Sein grosses Steckenpferd war aber die gesamte Jacquardtechnik; hier kannte er jegliche (heute leider schon vergessenen!) Finessen bis ins letzte Detail. Ausser seinen fachlichen Kenntnissen schätzte ich aber auch seine Ehrlichkeit und Hilfsbereitschaft.

Sein grosses Fachwissen und seine menschlichen Tugenden blieben auch beim SVT nicht unbemerkt. Von 1959 bis 1971 amte er (zusammen mit Dr. F. Honegger und Dr. H. Rudin) als Redaktor der «Mitteilungen über die Textilindustrie» («mittex»). Hier war es ihm ein sehr grosses Anliegen, eine kompetente und auch finanziell gesunde Fachzeitschrift zu kreieren. Seine grossen Verdienste für diese Zeitschrift führten 1975 zur Ernennung als Ehrenmitglied der SVT.

Neben seinen beruflichen Aktivitäten fand Paul Heimgartner aber auch Zeit für die Familie und für seine Hobbys. Mit seiner Tochter und den Enkelkindern pflegte er einen guten Kontakt. Er liebte die Musik und er war auch Mitglied eines Sängervereins. Als SAC-Mitglied fand man ihn oft in den Bergen. Nach seiner Pensionierung im Jahre 1972 konnte er zusammen mit seiner Frau noch viele Reisen unternehmen. Leider führte eine schwere Erkrankung seiner Frau zu einer starken Einschränkung seiner Tätigkeiten. Mit grosser Hingabe pflegte und betreute er sie bis zu ihrem Tod im Jahre 1999. Letztes Jahr zeigte sich auch bei Paul Heimgartner eine schwere Krankheit und es ging ihm zunehmend schlechter. Nach wenigen Tagen Aufenthalt im Krankenhaus Gehrenholz ist er dort am 30. Juli 2004 verstorben.

Allen, die Paul Heimgartner kannten, wird er stets als liebevoller und aufrichtiger Mensch in bester Erinnerung bleiben.

Hans Rudolf Gattiker, 27.09.2004

Impressum

**Organ der Schweizerischen
Vereinigung von
Textilfachleuten (SVT) Zürich**
Erscheinungsweise: 6 mal jährlich

111. Jahrgang
Wasserwerkstrasse 119
8037 Zürich
Tel. 01 362 06 68
Fax 01 360 41 50
E-Mail: svt@mittex.ch
Postcheck 80-7280

gleichzeitig:
**Organ der Internationalen
Föderation von Wirkerei- und
Strickerei-Fachleuten,
Landessektion Schweiz**

Redaktion

Dr. Roland Seidl, Chefredaktor (RS)
Dr. Rüdiger Walter (RW)

Redaktionsadresse

Redaktion «mittex»: redaktion@mittex.ch
Postfach 355
Höhenweg 2
9630 Wattwil
Tel. 0041 71 988 63 82
Tel. 0041 79 600 41 90

Redaktionsschluss

10. des geraden Monats

Abonnement, Adressänderungen

Administration der «mittex»
Sekretariat SVT

Abonnementspreise

Für die Schweiz: jährlich 46 CHF
Für das Ausland: jährlich 54 CHF

Inserate

Inserate «mittex»: inserate@mittex.ch
Claudine Kaufmann Heiniger
ob. Freiburgweg 9
4914 Roggwil
Tel. und Fax 062 929 35 51

Inseratenschluss: 20. des Vormonats

Druck Satz Litho

ICS AG
Postfach
9630 Wattwil